PFARRVERBAND

Neues aus dem Pfarrverband Klein Maria Dreieichen

GRUPPENLEBEN

News von der Jungschar Hollabrunn

VON A BIS O

Berichte aus den Pfarren des Pfarrverbandes

PFARRVERBAND KLEIN MARIA DREIEICHEN

AN·STOSS

2/2021

ASPERSDORF | GROSS | HOLLABRUNN | OBERFELLABRUNN

Foto: © Jason Shivers/pixabay.com

AN EINEN HAUSHALT | ENTGELT BEZAHLT

MITTENDRIN IN UNSEREN ORTEN

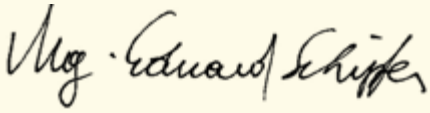
Von der Wanderung durch das Labyrinth zur Pfarrgemeinderatswahl • EDUARD SCHIPFER

Pfarrer Eduard Schipfer

An meinem Urlaubsort, dem Haus der Stille, gibt es ein Labyrinth. Am Abend gehe ich es gerne ab. Es ist eine gute Gelegenheit, den Tag nachklingen zu lassen. Die Gespräche und was ich gelesen habe, gehen mir durch den Kopf, während ich das Labyrinth auf das Zentrum hin abschreite. Manchmal bin ich der Mitte ganz nah, aber der Weg führt auch wieder von der Mitte weg und vom Rand werde ich unversehens in die Mitte geführt. Es ist ein Bild für die Pfarre und den Pfarrgemeinderat. Wir haben eine Mitte, Christus, und sind zu ihm unterwegs in unterschiedlichem Tempo, auf verschlungenen Wegen, von verschiedenen Positionen aus, aber immer mittendrin in der Welt, mittendrin im jeweiligen Ort. Diese Verschiedenheit um die eine Mitte soll der Pfarrgemeinderat repräsentieren.

Im März 2022 sind wieder Pfarrgemeinderatswahlen. Schon jetzt rede ich darüber, weil ich ein Fan des Pfarrgemeinderates bin. Der Pfarrgemeinderat ist aber nicht der Fanclub des Pfarrers, sondern ein Abbild der Vielfalt einer Pfarre. Gemeinsam mit den Priestern und Pastoralassistentinnen nehmen die Frauen und Männer die Lebensumstände der Menschen wahr, deuten diese im Licht des Evangeliums und handeln danach.

Ich bitte Sie schon heute, über Kandidatinnen und Kandidaten nachzudenken. Denken Sie dabei nicht bloß in den üblichen Bereichen. In einer meiner früheren Pfarren wurden ein Baumeister und ein ehemaliger Vizebürgermeister vorgeschlagen, an die ich nie gedacht hätte. Sie wurden mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen eine starke Bereicherung der Pfarrgemeinderatsarbeit. In der nächsten AN•*STOSS*-Ausgabe finden Sie dazu einen Vordruck, aber auch jetzt nehme ich Ihre Vorschläge für alle vier Pfarren entgegen (eduard.schipfer@katholische-kirche.at) und leite sie an das Wahlgremium weiter.



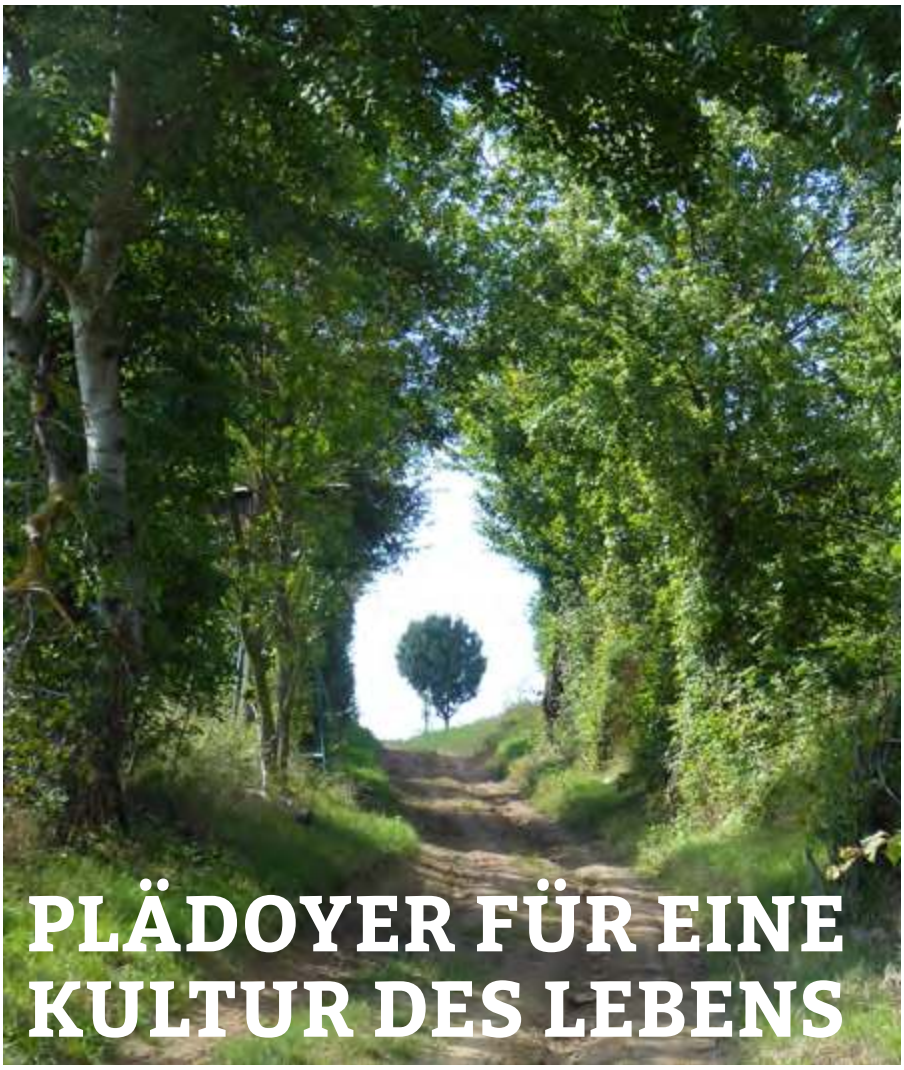
> ***„Der Pfarrgemeinderat ist nicht der Fanclub des Pfarrers, sondern Abbild der Vielfalt der Pfarre."***

EDITORIAL

ZUM INHALT

Assistierter Suizid ist zur Zeit ein wichtiges gesellschaftspolitisches und ethisches Thema, dazu hat uns der **Feldkircher Bischof und Psychotherapeut Benno Elbs** einen Beitrag zur Verfügung gestellt, der auch im Magazin der Seniorenpastoral erschienen ist. Hilflos stehen viele Menschen den Verstorbenen gegenüber, eine Hilfe kann der **Sterbesegen** sein (Seite 4). Die langjährige Pfarrsekretärin Ruth Zahlbruckner wird ihre Aufgaben langsam in die Hände von Michaela Neubauer legen und in Pension gehen. **Die neue Sekretärin und die Pastoralpraktikantin** stellen sich in dieser Ausgabe vor. Die Pfarren leben vom Engagement vieler Freiwilliger, was sie dazu motiviert, sagen uns einige Mitglieder der **Pfarrgemeinderäte.** Der erste AN•*STOSS* ist sehr gut angekommen, ich hoffe das auch von der zweiten Ausgabe.

Foto: © ??????



PLÄDOYER FÜR EINE KULTUR DES LEBENS

Manche werden sich noch daran erinnern, dass die Kirche zum Thema „Selbstmord" (so wurde es lange genannt) in früheren Jahren ein sehr schwieriges Verhältnis hatte. Grundlage dieser Haltung war die Überzeugung, dass ein Mensch, der sich das Leben nimmt, bewusst und aus freiem Willen gegen Gott als Geber des Lebens handelt. Dieser Standpunkt hat zu tiefsitzenden Verletzungen geführt, die zum Teil bis heute nachwirken. • BISCHOF BENNO ELBS*

*Bischof von Feldkirch, Beitrag aus: Wachsen 2021/1

Ich bin dankbar, dass sich diese Überzeugung grundlegend gewandelt hat. Der große Psychiater Erwin Ringel hat hier mit seinen Erkenntnissen aus der Suizidforschung einen wesentlichen Beitrag geleistet. Ringel ist dabei u. a. zu der Einsicht gelangt, dass das Wort „Freitod" ein Widerspruch in sich ist, da es ihm zufolge eine freie Entscheidung zum Suizid nicht geben kann. Er entwickelte die Theorie des sog. „präsuizidalen Syndroms", die besagt: Jedem Suizid geht eine Einengung der menschlichen Beziehungen und Kontakte, der Wahrnehmung der Möglichkeiten in der Lebensgestaltung sowie im Erleben von Gefühlen und Emotionen voraus. Diese Einengung führt den Menschen auf eine Straße der Verzweiflung, sodass er schlussendlich keinen anderen Ausweg mehr sieht, als sich das Leben zu nehmen. Wenn man diese allgemein anerkannten Forschungen ernst nimmt, wird man auch in Bezug auf das Thema des assistierten Suizids Begriffe wie Freiheit und Selbstbestimmung nur sehr vorsichtig und zögernd in den Mund nehmen.

Hilfe und Unterstützung

Wer einmal sterbende Menschen auf ihren letzten Lebenswegen begleitet hat, wird die angestrebte Liberalisierung, deren konkrete Gestalt von den politisch Verantwortlichen erst näher zu definieren ist, kaum nachvollziehen können. Meine Erfahrungen als Psychotherapeut und Seelsorger decken sich mit einer neuen Studie, derzufolge 56% der Menschen ihren Sterbehilfewunsch damit begründen, dass sie einsam sind. 42% haben das Gefühl, eine Last zu sein. Für 36% ist Geldmangel das Motiv. Ich betrachte solche Daten mit großer Sorge, lese sie jedoch vor allem als einen Schrei nach Hilfe und Unterstützung. Auch deshalb kann ich mir nicht vorstellen, dass die Legalisierung der Beihilfe zum Suizid eine adäquate Antwort darstellt, die die Bedürfnisse der Menschen ernst nimmt.

Dialog, Würde, Selbstbestimmung

Ich möchte mich für eine Gesellschaft stark machen, in der betroffenen Menschen und ihren Angehörigen zugesichert wird, dass man bis zuletzt ohne Wenn und Aber zu ihnen steht. Wie kann das geschehen? Ich denke hier besonders an die Verankerung von Palliativ-Care in der medizinischen Grundversorgung. Hospize, Palliativstationen und mobile Palliativteams leisten großartige Arbeit. Sie entlasten die Angehörigen und helfen todkranken Menschen auf dem letzten Weg ihres Lebens. Weiters brauchen wir einen Pakt gegen die Einsamkeit sowie eine gesellschaftliche Übereinkunft für die Würde des Menschen. Wer am Krankenbett eines schwerkranken Menschen sitzt, wird ihm aus tiefstem Herzen Würde zusprechen. Würde ist nicht eine Leistung, sondern ist eingebettet in ein dialogisches Geschehen. Der Suizid hingegen ist nicht nur eine Abwendung vom Leben, sondern auch vom Menschen. Zudem bin ich überzeugt, dass hinter dem mitmenschlichen Du jenes große, das ganze Leben umspannende und erhaltende Du Gottes steht, der Ursprung und Ziel des Lebens ist.

Im Prozess des Sterbens und Abschied-Nehmens stehen wir mitten in der Auseinandersetzung mit dem geheimnisvollen letzten Grund unseres Lebens. Gerade dieses innere Ringen im Sterbeprozess bedarf der Begegnung mit einem gütigen, menschlichen, zugewandten Du. Erst im begleiteten Sterben kann der Mensch in Dankbarkeit sein Leben annehmen und so „in der letzten Entscheidung" (Ladislaus Boros) seine Freiheit selbstbestimmt zur Geltung bringen.

Foto: © Annie Spratt/unsplash.com

BEGLEITUNG IM STERBEFALL

DER STERBESEGEN

Der Sterbesegen ist ein Gebet über einen Sterbenden oder gerade Verstorbenen. Er kann konfessionsunabhängig von Angehörigen, Freunden, Seelsorgerinnen oder Seelsorgern gesprochen werden. Seine Gestaltung ist weitgehend offen. Einige Bausteine haben sich jedoch bewährt. • EDUARD SCHIPFER

Begrüßung und Eröffnung

Wir sind zusammengekommen am Bett von … und wollen sie/ihn auf dem letzten Stück ihres/seines irdischen Lebensweges begleiten, segnen und einander in diesen Augenblicken beistehen. Wir beginnen unser Gebet im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gebet

Gott allen Lebens. Du hast … ins Leben gerufen. Nun geht ihr/sein Leben hier auf Erden zu Ende (ist zu Ende gegangen). Dies stimmt uns nachdenklich und traurig, denn ihr/sein Sterben bedeutet für uns eine neue Situation, mit der wir erst lernen müssen zu leben. Doch glauben wir, dass du der Gott des Lebens bist, der alles, was er geschaffen hat, nicht dem Tod überlässt, sondern erneuert und in seine Nähte holt. Wir bitten wir dich um dein Erbarmen mit … und mit uns:
Herr, erbarme dich. Christus, erbarme dich. Herr, erbarme dich.

Wort aus der Heiligen Schrift

So spricht Gott, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich beim Namen gerufen, du bist mein! Denn ich, der Herr, bin dein Gott, ich, der Heilige Israels, bin dein Retter. *(vgl. Jes 43,1-3)*

Stilles Gedenken

Wir verabschieden uns im Stillen von … , sind dankbar für das, was uns verbindet und was für uns an … wichtig und wertvoll ist.

Segen

Gott hat dich einst im Schoß deiner Mutter gewoben, er hat dir Talente und Fähigkeiten gegeben, er hat dir seine Liebe und Treue zugesagt und dir durch andere Menschen Liebe erfahren lassen, er hat dich in dunklen Stunden begleitet, dir manche Rätsel aufgegeben, aber immer auch die Kraft, durchzuhalten.
Alles, was du getan, gedacht, geschaffen hast, was du geglaubt und erhofft hast, was dir geglückt oder misslungen ist, was du mit anderen getragen oder für sie getan hast, was du begonnen und vollendet hast, wo du schuldig geworden bist, was du nicht mehr regeln konntest, alles das möge nun zum Segen werden!
Gott möge vollenden, was du begonnen hast, er möge hinzufügen, was noch fehlt, er nehme dich an seine Hand und führe dich in sein Licht und in seine Freude!
Wir segnen dich und dein Leben, die Zeit, die wir mit dir verbracht haben, deine Gedanken und Gefühle, den Weg, den du jetzt gehst, und bitten auch um den Segen für uns.
Wer möchte, kann jetzt ein Wort oder ein Zeichen des Segens dazufügen.

Abschluss

Jesus hat uns Worte gegeben, die wir in jeder Situation beten können. Wir machen sie uns jetzt zu eigen und sprechen: Vater unser … und schließen unser Gebet ab im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

NEUZUGÄNGE IM PFARRTEAM

DÜRFEN WIR VORSTELLEN …

Pastoralpraktikantin Frieda Lichtenfeld-Einzinger und Pfarrsekretärin Michaela Neubauer

FRIEDA LICHTENFELD-EINZINGER

Praktikum zur Pastoralassistentin

Ab 1. September 2021 darf ich als Pastoralpraktikantin in Ihrem Pfarrverband beginnen und möchte mich vorstellen: Mein Name ist Frieda Lichtenfeld-Einzinger, ich wurde am 8. Juni 1976 geboren und wohne in Fahndorf. Seit 18 Jahren bin ich glücklich verheiratet und habe zwei Kinder. Unser Ältester heißt Martin und ist 18 Jahre alt, Leon ist 15.
Ich bin ein freundlicher, spontaner, kreativer, lustiger, zielstrebiger Mensch, betreibe Sport, bin gerne in der Natur und tanze sehr gerne. Durch meine ehrenamtlichen Tätigkeiten in meiner Pfarre als Mesnerin und Pfarrgemeinderätin und durch meine Arbeit im Kloster St. Koloman in Stockerau wurde in mir der Wunsch geweckt, Pastoralassistentin zu werden.
Als Praktikantin darf ich das Pfarrleben und die verschiedensten Bereiche in einem Pfarrverband kennenlernen. Meine Mentorin PAss. Helga Klinghofer wird mich dabei begleiten. Auf ein spannendes, bereicherndes und fröhliches Jahr in eurem Pfarrverband freue ich mich schon riesig.
Zum Schluss noch ein Zitat von Hermann Hesse:

„

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne …

“

MICHAELA NEUBAUER

Neue Mitarbeiterin im Sekretariat

Seit 2. August 2021 darf ich Frau Zahlbruckner im Sekretariat unterstützen und möchte mich deswegen bei Ihnen vorstellen: Mein Name ist Michaela Neubauer, ich bin 44 Jahre alt und wohne mit meinen 5 Kindern im Alter von 3 bis 21 Jahren in Wulzeshofen bei Laa an der Thaya.
Aufgewachsen bin ich in Alberndorf im Pulkautal. Nach Abschluss der Pflichtschule besuchte ich die dreijährige Fachschule der HBLA hier in Hollabrunn. Nach erfolgreichem Abschluss 1994 begann ich in Wien meine Stelle im damaligen Österreichischen Statistischen Zentralamt, der heutigen Statistik Austria.
Nach 26 Dienstjahren in Wien musste ich durch den plötzlichen Tod des Vaters meiner Kinder mein Dienstverhältnis kündigen und bin nach kurzer Arbeitslosigkeit durch eine gemeinsame Bekannte von Pastoralassistentin Helga Klinghofer zu dieser Arbeitsstelle gekommen.

Ich habe meine Lebensfreude trotz des harten Schicksalsschlags nicht verloren und bin nach wie vor ein aufgeschlossener, freundlicher, spontaner und zielstrebiger Mensch und würde mich freuen, Sie persönlich kennenzulernen.
Ich werde Frau Zahlbruckner tatkräftig unterstützen und nach Ihrer Pensionierung die Pfarrkanzlei übernehmen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen. Dieser Denkanstoß von Dalai Lama hat mich in letzter Zeit begleitet: „Wenn der Wunsch nach Glück ausreichte, um es herbeizuführen, gäbe es keine Leiden, denn niemand sucht das Leid.“

Fotos: © privat

EHRENAMTLICH IN DER PFARRE

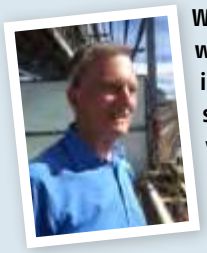
WARUM PFARRGEMEINDERAT?

20. März 2022 mittendrin Pfarrgemeinderatswahl

Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte sind Rückgrat und Knotenpunkt des Engagements in der Kirche. Hier einige persönliche „Wortspenden“:

Ich möchte gemeinsam mit anderen Christinnen und Christen im Sinne Jesu unterwegs sein und die Freude und Kraft des Glaubens verkünden helfen. Wenn nämlich jeder sagt: „Das machen eh die anderen,“ dann passiert nichts. Deshalb meine Bitte an alle: Bringt euch ein, redet mit, denkt mit und helft mit! Dann stärkt es uns und unseren Glauben. *(H. Tribelnig)*

Ich engagiere mich im Pfarrgemeinderat, weil ich den Glauben mit anderen Menschen teilen möchte, gerne meine Dienste zur Verfügung stelle und es mir jede Menge Spaß macht, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen und über Gott und die Welt zu sinnieren. *(R. Dammelhart)*



Wir können nicht wie Zuschauer im Polstersessel sitzen, die Arme verschränken, das eine oder andere kritisieren und das Pfarrteam spielen lassen. *(M. Eliskases)*

Weil ich es schön finde, mit anderen Menschen unterwegs zu sein, um die Botschaft unseres Glaubens weiterzugeben. Es gibt dabei immer wieder interessante Begegnungen, besonders schöne Momente und auch lustige Stunden. *(Marianne Graf)*

Das Zitat „Niemand ist eine Insel“ motiviert mich zur Mitarbeit in der Pfarre und zur Teamarbeit mit dem Pfarrgemeinderat. *(Maria Sohler)*

Einige Aktivitäten und Aktionen, die begründet wurden mit „das haben wir immer so gemacht“, haben wir hinterfragt, verändert und neu geordnet. So gelangen neue Formate. Es wurden Ressourcen für Neues eröffnet. *(Patrizia Mantler-Stockinger)*

Am Ende der Messe ließen die Erstkommunionkinder der vier Pfarren bunte Luftballons mit guten Wünschen in den Himmel steigen.

Fotos: © ??????

GRÜNDUNGSMESSE PFARRVERBAND

REGEN BRINGT SEGEN

So könnte man den „AN•STOSS"-Gottesdienst zur Gründung unseres Pfarrverbandes beschreiben. • EDUARD SCHIPFER

Die Gründungsmesse fand am Pfingstsonntag unter den Arkaden im Garten des Erzbischöflichen Seminars bei strömendem Regen statt. Das tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Musikalische Beiträge kamen aus allen vier Pfarren. Die Pfingstlesung aus der Apostelgeschichte mit den vielen Völkern wurde von Lektorinnen und Lektoren mit verteilten Rollen gelesen. Die Festpredigt hielt Pfarrvikar P. Dominic Sadrawetz. Er griff aus den biblischen Texten des Pfingstfestes die Einheit und Vielfalt im Sprechen auf. Bei der Gabenprozession wurde unter anderem ein junger Eichenbaum gebracht, der als Erinnerung an die Errichtung des Pfarrverbandes bei der Wallfahrtskapelle Klein Maria Dreieichen eingepflanzt wurde.

Als persönliche Erinnerung an diese Festmesse gab es für die Festgäste ein Pfarrverbandsgebet und eine FFP2-Maske mit dem Logo des Pfarrverbandes, die reißend Abnehmer fanden.

ERSTKOMMUNIONEN IM PFARRVERBAND

Erstkommunion ist immer wieder ein großes Ereignis in unserem Pfarrverband. • SR. FIDES

Trotz Corona waren die insgesamt sechs Erstkommunionfeiern liebevoll und sehr feierlich gestaltet. Ich war berührt, wie die Kinder Jesus in Gestalt des Brotes mit voller Freude empfingen.

Herzlichen Dank allen Eltern, den einzelnen Musikgruppen und dem Vorbereitungsteam für die gute Zusammenarbeit! Ohne ihre Unterstützung wären diese Feste nicht so schön gewesen.

Ich wünsche allen Erstkommunionkindern Gottes reichen Segen. Jesus möge immer in ihrem Herzen sein und sie begleiten!

Fünf Kinder empfingen in Aspersdorf die Erstkommunion

Foto: © Pfarre Aspersdorf

Fotos: © Pfarre Hollabrunn

Die drei Erstkommunionkinder von Groß ließen Luftballons mit ihren Wünschen zu Gott in den Himmel steigen.

Foto: © Pfarre Groß

Fest der Treue

Sonntag, 26. September 2021, um 8:30 Uhr in der Stadtpfarrkirche

Wir laden alle Ehepaare, die vor 10, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und mehr Jahren geheiratet haben, zu einem festlichen Gottesdienst ein. Im Anschluss an die hl. Messe wollen wir bei einer Agape gemeinsam weiterfeiern. Zur Planung des Festes erbitten wir Ihre vorherige **Anmeldung in der Pfarrkanzlei bis zum 17. September 2021.** Wir freuen uns, wenn möglichst viele Ehepaare dieses Angebot annehmen.

Foto: © pixabay.com

Foto: © Pfarre Hollabrunn

1x1 des Journalismus – Praxis zum Ziel

PASS. HELGA KLINGHOFER

Im Seminar „Geschichten auf den Punkt gebracht" für haupt-und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erlernten wir, wie man einen journalistischen Text erstellt. Bei praktischen Übungen, wie wir unsere Botschaften in die Medien bringen, wurden wir vom Referenten Mag. Walter Fikisz sehr gefordert.

Fotos: © Pfarre Hollabrunn

FIRMUNG IM PFARRVERBAND

„KUMMST A MIT?“

Unter diesem Motto stand die heurige Firmvorbereitung. • MORITZ SCHÖNAUER

Am Samstag, dem 5. Juni 2021, spendete Dr. Richard Tatzreiter, der Regens des Wiener Priesterseminars, in zwei Gottesdiensten in der Gartenstadtkirche insgesamt 27 Jugendlichen das Sakrament der Firmung.

In seiner Predigt erzählte der Firmspender von Situationen in seinem Leben, die ihm Angst gemacht oder ihn entmutigt haben und gleichzeitig davon, wie er in diesen Augenblicken durch die Hilfe anderer Menschen den Heiligen Geist spürte und er so wiederum gestärkt wurde und Vertrauen gewinnen konnte. Diese Erfahrung, Menschen zu haben, die einen unterstützen und den Heiligen Geist spürbar machen, wünschte er auch den Gefirmten.

Aufgrund der Pandemie fand die Firmung auch in diesem Jahr – den Empfehlungen der Erzdiözese Wien entsprechend – in einem Wortgottesdienst statt, um einerseits eine verkürzte Verweildauer in der Kirche zu erreichen, andererseits aber, um den notwendigen Schwerpunkt auf die Salbung durch das Chrisam legen zu können.

Firmprojekt „Team Österreich Tafel“

Im Rahmen der Firmvorbereitung engagierten sich die Firmkandidaten und Firmkandidatinnen für die Aktion „Team Österreich Tafel“ des Roten Kreuzes. Dabei werden Supermarktkunden gebeten, langhaltende Lebensmittel (Nudeln, Mehl und dergleichen) sowie Hygieneartikel miteinzukaufen, die gesammelt und dann vom Roten Kreuz den Menschen in Not (etwa aufgrund zu geringen oder fehlenden Einkommens) zur Verfügung gestellt werden.

Die Firmkandidaten und Firmkandidatinnen beteiligten sich mit großer Freude an der Aktion und standen daher am Samstag, dem 29. Mai 2021, von 10 bis 14 Uhr vor den Supermärkten der Lebensmittelketten „Hofer“ und „Interspar“ in Hollabrunn bereit, um die Kunden und Kundinnen auf die Notwendigkeit einer solchen Spende aufmerksam zu machen und um sie zu bitten, Menschen in Notlage durch diese Aktion zu helfen. • MORITZ SCHÖNAUER

Fotos: © Pfarre Hollabrunn

VERABSCHIEDUNG

GEHT IN FRIEDEN!

Die Halbwertszeit eines Kaplans oder Pfarrvikars ist mitunter beträchtlich kürzer als die Halbwertszeit eines Pfarrers, Moderators oder Provisors. Mit 31. August endet mein Dienst im Pfarrverband Klein Maria Dreieichen. • MORITZ SCHÖNAUER

Ab 1. September werde ich weiter südlich als Seelsorger tätig sein. Bereits im Februar habe ich die Diözesanleitung um diesen Wechsel gebeten. Meine Beweggründe habe ich auf Nachfrage privat, aber auch bei meiner offiziellen Verabschiedung im Rahmen des Patroziniums der Stadtpfarrkirche Hollabrunn öffentlich kundgetan. In den zwei Jahren, die ich in diesem nun errichteten Pfarrverband verbracht habe, konnte ich viele Menschen treffen, die mir ans Herz gewachsen sind und die mein Leben bereichert haben. Dabei hoffe ich stets, dass ich den Menschen wiederum auch etwas von dem zurückgeben konnte, was sie mir geschenkt haben. Ich habe aber auch Situationen erlebt, auf die ich gerne verzichtet hätte. Auch dieser Umstand dürfte, so vermute ich, wechselseitig sein. Die guten und die schlechten Erfahrungen, sie gehören wohl beide schon seit der Urkirche dazu.

In meinen bisherigen pastoralen Stationen bin ich noch nicht sesshaft geworden. Das erlaubt mir, schneller wieder meine Umzugskisten zu packen, im Pfarrhof Höbersdorf werde ich sie wieder ausräumen. Ich danke Ihnen allen für die Freundlichkeit, die Sie mir gezeigt haben. Ich danke Ihnen für die vergangene Zeit und das gemeinsame Gebet. Dank sei Gott!

PFARRE ASPERSDORF

WALLFAHRT NACH MARIA DREIEICHEN

Eine vierköpfige (coronataugliche) Damenrunde schlug Anfang Mai den Pilgerweg nach Maria Dreieichen bei Horn ein. • SABINE STROBACH

Fotos: © Pfarre Aspersdorf

Nach dem Start mit kurzem Gebet und Gesang um 6:00 Uhr bei der Pfarrkirche in Aspersdorf ging der Weg über Schöngrabern und Sitzendorf querfeldein nach Grafenberg. Nach einer stärkenden Mittagsrast in der Kellergasse führte der Weg über den Galgenberg nach Kühnring. Dort überraschte uns eine ansässige Pfarrgemeinderätin mit einer spontanen Kirchen-, Karner- und Pfarrhofführung. Für die im Jahr 2022 geplante Wallfahrt wurden gleich Telefonnummern ausgetauscht. Das letzte Stück führte durch den Wald nach Stockern. Das Ziel, die wunderschöne Basilika Maria Dreieichen, war schon zum Greifen nahe. Mit einem Dankgebet und Gesang ging die Wallfahrt gegen 17:00 Uhr zu Ende.

ASPERS DORF

KINDERGEBET

„FEUER UND FLAMME“ SEIN FÜR JESUS

Wir feierten mit den Kindern Pfingsten in der Pfarrkirche Aspersdorf, denn Pfingsten ist ein ganz wichtiges Fest. Es ist das Fest des Heiligen Geistes und dieser Geist macht uns stark. • PASS. HELGA KLINGHOFER

Die Apostel und die Freunde Jesu waren alle an einem Ort in Jerusalem versammelt. Sie hatten die Türen verschlossen. Hatten sie Angst? Ja, sie hatten Angst vor den Gegnern Jesu. Sie dachten: Vielleicht töten sie auch uns, wie sie Jesus am Kreuz getötet haben. Plötzlich entstand vom Himmel her ein Brausen von einem gewaltigen Sturm. Das ganze Haus, in dem sie saßen, war voll davon. Und da erschienen Zungen wie von Feuer. Die verteilten sich auf alle, auf jeden einzelnen von ihnen ...

Voller Begeisterung wirkten die Kinder bei der Gestaltung dieser Bibelstelle mit Instrumenten, Tüchern etc. mit. Sogar bei einem Tanz baten wir den Heiligen Geist, dass er auch auf uns herabkommen möge. Wir hatten riesigen Spaß und die Freude Gottes war in den Gesichtern der Kinder zu erkennen.

Das nächste Kindergebet in unserem Pfarrverband wird am **24. September** in der **Pfarrkirche Oberfellabrunn** sein. Wir freuen uns, wenn du dabei bist.

Peace & Hope – Name und Motto zugleich

Die Texte der Gospels erzählen von Hoffnung in allen Situationen des Lebens. Sie erinnern, dass Gott immer bei uns ist und seine Liebe uns trägt

Die große Freude darüber möchte der Gospelchor Peace & Hope vielen Menschen schenken und so einen Beitrag zum Frieden in der Welt leisten.

Samstag, 14. November, 17:00 Uhr
Gartenstadtkirche Hollabrunn

Fotos: © Pfarre Groß

GROSS

Fronleichnam konnte fast „ganz normal" – wie früher – gefeiert werden, was allen große Freude bereitet hat.

Die junge Eiche beim Wallfahrtsort als Symbol für den neu gründeten Pfarrverband wurde von der Gutmannschen Forstverwaltung gespendet.

PFARRE GROSS

AUS DEM PFARRLEBEN DER PFARRE GROSS

„Guad is gangen, nix is gschehn!" Die offizielle Gründung des Pfarrverbandes Klein Maria Dreieichen hat ein neues Kapitel in der Geschichte der darin vereinten Pfarren eröffnet, wenn auch zunächst mit strömendem Regen, der sich bei der Gründungsfeier über die zahlreichen Besucher/innen ergoss. •

KATRIN FÜRNKRANZ

Das tat dem Gemeinschaftsgefühl jedoch keinen Abbruch. Denn es war jede einzelne Minute spürbar, wie viel Vorbereitungsarbeit und Teamwork in den Gottesdienst geflossen waren, zu dem jede Pfarre ihren ganz eigenen Teil beitragen konnte.

Aber was heißt hier „nix is gschehn"? So war die Feier im Seminargarten nur der Startschuss für die (gemeinsame) Zukunft. Als bleibende Erinnerung an die Gründung des Pfarrverbandes und als Symbol für die daraus entstandene Verbundenheit wurde nämlich beim Wallfahrtsort Klein Maria Dreieichen auch eine neue Eiche gepflanzt. Ein Fest zu diesem Anlass musste jedoch aufgrund des Regens leider entfallen, daher fand die Baumsetzung schließlich nur im kleinen Kreis statt. Die Kosten für die neue Eiche wurden von der Gutmannschen Forstverwaltung, auf deren Grund der kleine Wallfahrtsort zu finden ist, übernommen, worin sich erneut zeigt, wie wichtig und wertvoll gute Zusammenarbeit sein kann.

Und auch in der Zeit danach gab es in der Pfarre Groß aufgrund der gelockerten Corona-Maßnahmen endlich wieder zahlreiche Gelegenheiten, zusammen zu feiern. So erhielten drei Kinder im Rahmen eines stimmungsvollen Gottesdienstes ihre erste heilige Kommunion und wären zu Fronleichnam nicht vereinzelt Masken im Freien zu sehen gewesen, man hätte fast glauben können, alles sei wieder wie früher. Auch die Jüngsten hatten wieder ihre helle Freude daran, nach altem Brauch den (heuer etwas gekürzten) Prozessionsweg mit zahlreichen Blütenblättern zu schmücken.

Nicht ganz so freudig begann der Sommer, als Ende Juni ein starkes Hagelunwetter über Groß und Kleinstelzendorf niederging. Zahlreiche Dachziegel und einige Scheiben fielen den großen Hagelkörnern leider zum Opfer. Inzwischen sind die Reparaturarbeiten im Bereich der Kirche allerdings schon wieder abgeschlossen – und wie heißt es so schön: Scherben bringen Glück!

In diesem Sinne hoffen wir, auch im Herbst weiterhin gemeinsam Gottesdienste feiern zu können, und wir freuen uns schon sehr, wenn wir im Oktober zum Erntedankfest hoffentlich mit zahlreichen weiteren Gläubigen für ein weiteres Jahr dankbar sein können, das zwar für uns alle sehr viele Herausforderungen gebracht hat, im Kleinen aber auch gezeigt hat, wie wichtig es ist, zusammenzuhalten.

PFARRVERBANDSKALENDER

GOTTESDIENSTE

WOCHENTAGSMESSEN

AS	17:30	Beichtgelegenheit **jeden Mittwoch**
	18:00	Heilige Messe **jeden Mittwoch**
HL	7:00	Heilige Messe Pfarrkirche **jeden Dienstag ausgenommen in den Ferien**
	18:30	Heilige Messe Gartenstadt **jeden Dienstag**
HL	8:00	Heilige Messe Pfarrkirche **jeden Mittwoch**
HL	8:00	Heilige Messe Pfarrkirche **jeden Freitag**
HL	7:30	Laudes Pfarrkirche **jeden Samstag**

VORABENDMESSEN

AS	18:00	Heilige Messe Pfarrkirche (siehe Wochenzettel)
HL	18:30	Heilige Messe (SBZ)

SONNTAGSGOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND

AS	8:30	Hl. Messe Pfarrkirche (siehe Wochenzettel)
GR	8:30	Hl. Messe
OF	9:45	Hl. Messe
HL	8:30	Hl. Messe Pfarrkirche
	10:00	Hl. Messe Gartenstadtkirche
	18:30	Hl. Messe Pfarrkirche

ANBETUNGEN IN HOLLABRUNN

HL	18:30	Eucharistische Anbetung Pfarrkiche **jeden Mittwoch ausgenommen in den Ferien**
HL	9:30 – 18:00	Eucharistische Anbetung Pfarrkirche **am 1. Monats-Sonntag**

SPRECHSTUNDEN

AS	19:00 – 19:30	im Pfarrhaus Aspersdorf, Pater Dominic **jeden Mittwoch**
HL		Pfarrmoderator Eduard Schipfer nach Vereinbarung

LEGENDE
HL Hollabrunn GR Groß OF Oberfellabrunn AS Aspersdorf

PFARRKANZLEI

DES PFARRVERBANDES KLEIN MARIA DREIEICHEN

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag–Freitag 9:00–11:30 Uhr

ADRESSE: 2020 Hollabrunn, Kirchplatz 5, Tel. 02952/2178

E-MAIL: pfarre.hollabrunn@katholischekirche.at

HOMEPAGE:
Pfarre Hollabrunn: www.pfarre-hollabrunn.at
Pfarre Aspersdorf: www.aspersdorf.at

Foto: © pixabay.com

Herzliche Einladung zum Fest!

DAS NÄCHSTE PFARRVERBANDSMAGAZIN

Erscheinungstermin: 28. November 2021
Redaktionsschluss: 5. November 2021

SPENDENKONTO

IBAN: AT17 2011 1805 1284 0600
Empfänger: Pfarrverbandsmagazin ANSTOSS

Danke für die Spende für unser Pfarrverbandsmagazin, ohne die dieses Informationsblatt nicht regelmäßig erscheinen könnte. Daher bitten wir Sie auch diesmal wieder um Ihre Unterstützung. **Erlagschein liegt bei.**

PFARRVERBANDSKALENDER

SEPTEMBER

MI 1.9.
- HL **8:00** Hl. Messe mit Gebet um geistliche Berufungen (P)

DO 2.9.
- HL **18:30** Hl. Messe für die Verstorbenen des letzten Monats (P)

FR 3.9.
- HL **8:00** Hl. Messe (P)

SA 4.9.
- AS **18:00** Hl. Messe (Vorabendmesse)
- HL **18:30** Hl. Messe (SBZ)

SO 5.9. • 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS
- GR **8:30** Hl. Messe
- HL **8:30** Hl. Messe (P)
- **9:30 – 18:00** Eucharist. Anbetung (P)
- **15:00** gestaltet von der kfb
- **9:30 – 12:00** Pfarrbibliothek (PZ)
- OF **9:45** Hl. Messe
- HL **10:00** Hl. Messe (G)
- HL **18:30** Hl. Messe (P)

DI 7.9.
- HL **7:00** Hl. Messe (P)
- **18:30** Hl. Messe (G)

MI 8.9.
- HL **8:00** Hl. Messe (P)
- AS **17:30** Beichtgelegenheit
- **18:00** Hl. Messe
- HL **18:30** Eucharistische Anbetung
- AS **19:00** Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus, bis 19:30 Uhr)

FR 10.9.
- HL **8:00** Hl. Messe (P)
- **14:00** Kreuzweg Maria Dreieichen
- **15:00** Krankenmesse Wallfahrt mit Krankensegnung nach Maria Dreieichen
- **18:30** Hl. Messe in Suttenbrunn

SA 11.9.
- AS **17:00** Hl. Messe (Vorabendmesse) zum Erntedank, anschl. Agape
- HL **18:30** Hl. Messe (SBZ)

SO 12.9. • 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS
- HL **8:30** Hl. Messe (P)
- GR **8:30** Hl. Messe
- **9:00 – 15:00** Second Chance Flohmarkt der kath. Jungschar Hollabrunn (PZ)
- OF **9:45** Hl. Messe
- HL **10:00** Hl. Messe (G)
- HL **18:30** Hl. Messe (P)

DI 14.9.
- HL **7:00** Hl. Messe (P)
- **9:30** Zwergerl-Treff (PZ)
- **18:30** Hl. Messe (G)

MI 15.9.
- HL **8:00** Hl. Messe (P)
- AS **17:30** Beichtgelegenheit
- **18:00** Hl. Messe
- HL **18:30** Eucharistische Anbetung (P)
- AS **19:00** Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus, bis 19:30 Uhr)

FR 17.9.
- HL **8:00** Hl. Messe (P)
- **18:30** Hl. Messe in Magersdorf (Patrozinium)

SA 18.9.
- HL **18:30** Hl. Messe (SBZ)

SO 19.9. 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS
- AS **8:30** Hl. Messe
- GR **8:30** Hl. Messe
- HL **8:30** Hl. Messe (P)
- OF **9:45** Hl Messe
- HL **10:00** Hl. Messe (G)
- **18:30** Hl. Messe (P)

DI 21.9.
- HL **7:00** Hl. Messe (P)
- **15:00 – 17:00**: Café Zeitreise (PZ)
- **18:30** Hl. Messe (G)

MI 22.9.
- HL **8:00** Hl. Messe (P)
- AS **17:30** Beichtgelegenheit
- **18:00** Hl. Messe
- HL **18:30** Eucharistische Anbetung (P)
- AS **19:00** Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus, bis 19:30 Uhr)

FR .24.9.
- HL **8:00** Hl. Messe (P)
- OF **16:00** Kindergebet „Kids and Jesus"
- **18:30** Hl. Messe in Mariathal

SA 25.9.
- HL **18:30** Hl. Messe (SBZ)

SO 26.9. • 26. SONNTAG I. JAHRESKREIS
- AS **8:30** Hl. Messe
- GR **8:30** Hl. Messe
- HL **8:30** Hl. Messe Fest der Treue (P)
- OF **9:45** Hl. Messe
- HL **10:00** Hl. Messe (G)
- **18:30** Hl. Messe (P)

DI 28.9.
- HL **7:00** Hl. Messe (P)
- **18:30** Hl. Messe(G)

MI 29.9.
- HL **8:00** Hl. Messe (P)
- AS **17:30** Beichtgelegenheit
- **18:00** Hl. Messe
- HL **18:30** Eucharistische Anbetung (P)
- AS **19:00** Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus, bis 19:30 Uhr)

OKTOBER

FR 1.10.
- HL **8:00** Hl. Messe (P)
- **18:30** Hl. Messe in Raschala
- **19:00** Kfb-Treffen (PZ)

SA 2.10.
- AS **18:00** Hl. Messe (Vorabendmesse)
- HL **18:30** Hl. Messe mit Erntedank (SBZ)

SO 3.10. 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS
- HL **9:30 – 18:00**: Eucharist. Anbetung (P)
- **15:00** gestaltet von der Studentenverbindung Arminia
- **9:30 – 12:00** Pfarrbibliothek (PZ)
- GR **8:30** Hl. Messe
- HL **8:30** Hl. Messe mit Erntedank (P)
- OF **9:45** Hl. Messe
- HL **10:00** Hl. Messe mit Erntedank (G)
- **18:30** Hl. Messe (P)

DI 5.10.
- HL **7:00** Hl. Messe (P)
- **15:00 – 17:00** Café Zeitreise (PZ)
- **18:30** Hl. Messe (G)
- **19:00** Frauengebet (PZ)

LEGENDE

PV	Pfarrverband Klein Maria Dreieichen		
HL	Hollabrunn	GR	Groß
OF	Oberfellabrunn	AS	Aspersdorf

Im Pfarrkalender werden folgende Abkürzungen der Orte verwendet:
P = Pfarrkirche; **G** = Gartenstadtkirche;
SBZ = Jugendheim; **KH** = Krankenhaus;
PZ = Pfarrzentrum; **FH** = Friedhof;
PBZ = Pflege- und Betreuungszentrum

PFARRVERBANDSKALENDER

MI 6.10.

- HL 8:00 Hl. Messe (P)
- AS 17:30 Beichtgelegenheit
- 18:00 Hl. Messe
- HL 18:30 Eucharistische Anbetung (P)
- AS 19:00 Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus, bis 19:30 Uhr)

DO 7.10.

- HL 18:30 Hl. Messe für die Verstorbenen des letzten Monats (P)

FR 8.10.

- HL 8:00 Hl. Messe (P)
- 18:30 Hl. Messe in Suttenbrunn

SA 9.10.

- HL 18:30 Hl. Messe (SBZ)

SO 10.10. • 28. SONNTAG I. JAHRESKREIS

- AS 8:30 Hl. Messe
- GR 8:30 Hl. Messe
- HL 8:30 Hl. Messe (P)
- OF 9:45 Hl. Messe mit Erntedank
- HL 10:00 Hl. Messe (G)
- 18:30 Hl. Messe (P)

DI 12.10.

- HL 7:00 Hl. Messe (P)
- 9:30 Zwergerl-Treff (PZ)
- 18:30 Hl. Messe (G)
- 19:00 Frauengebet (PZ)

MI 13.10.

- HL 8:00 Hl. Messe (P)
- AS 17:30 Beichtgelegenheit
- 18:00 Hl. Messe
- HL 18:30 Eucharistische Anbetung (P)
- AS 19:00 Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus, bis 19:30 Uhr)

FR 15.10.

- HL 8:00 Hl. Messe (P)
- 18:30 Hl. Messe in Magersdorf

SA 16.10.

- AS 18:00 Hl. Messe (Vorabendmesse)
- HL 18:30 Hl. Messe (SBZ)

SO 17.10. 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- GR 8:30 Hl. Messe mit Erntedank
- HL 8:30 Hl. Messe (P)
- OF 9:45 Hl. Messe
- HL 10:00 Hl. Messe (G)
- 18:30 Hl. Messe (P)

DI 19.10.

- HL 7:00 Hl. Messe (P)
- 15:00 – 17:00: Café Zeitreise (PZ)
- 18:30 Hl. Messe (G)

MI 20.10.

- HL 8:00 Hl. Messe (P)
- AS 17:30 Beichtgelegenheit
- 18:00 Hl. Messe
- HL 18:30 Eucharistische Anbetung (P)
- AS 19:00 Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus, bis 19:30 Uhr)

FR 22.10.

- HL 8:00 Hl. Messe (P)
- 18:30 Hl. Messe in Mariathal

SA 23.10.

- HL 18:30 Hl. Messe (SBZ)

SO 24.10. • 30. SONNTAG I. JAHRESKREIS

- AS 8:30 Hl. Messe
- GR 8:30 Hl. Messe
- HL 8:30 Hl. Messe (P)
- OF 9:45 Hl. Messe
- HL 10:00 Hl. Messe (G)
- 18:30 Hl. Messe (P)

DI 26.10. NATIONALFEIERTAG

- HL 8:30 Hl. Messe (P)

MI 27.10.

- HL 8:00 Hl. Messe (P)
- AS 17:30 Beichtgelegenheit
- 18:00 Hl. Messe
- HL 18:30 Eucharistische Anbetung (P)
- AS 19:00 Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus, bis 19:30 Uhr)

FR 29.10.

- HL 8:00 Hl. Messe (P)
- 18:30 Hl. Messe in Raschala

SA 30.10.

- AS 18:00 Hl. Messe (Vorabendmesse)
- HL 18:30 Hl. Messe (SBZ)

SO 31.10. • 31. SONNTAG I. JAHRESKREIS

- GR 8:30 Hl. Messe
- HL 8:30 Hl. Messe (P)
- OF 9:45 Hl. Messe
- HL 10:00 Hl. Messe (G)
- 17:30 Nacht der 1000 Lichter (P)
- 18:30 Hl. Messe (SBZ)

NOVEMBER

MO 1.11. ALLERHEILIGEN

- HL 8:30 Hl. Messe (P)
- OF 9:45 Hl. Messe mit Friedhofsgang und Gräbersegnung
- HL 10:00 Hl. Messe (G)
- GR 14:00 Hl. Messe mit Friedhofsgang und Gräbersegnung
- AS 14:30 Hl. Messe, anschl. Totengedenken, Friedhofsgang u. Gräbersegnung
- HL 15:00 Friedhofsgang und Gräbersegnung
- 18:30 Hl. Messe (P)

DI 2.11.

- HL 8:30 Hl. Messe mit Gedenken an die Verstorbenen (P)
- 8:30 Hl. Messe mit Gedenken an die Verstorbenen (FH)
- AS 9:00 Hl. Messe f. d.Verstorbenen, anschl.Gräbersegnung
- 10:30 Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus, bis 11:00 Uhr)
- HL 18:30 Hl. Messe für die Verstorbenen des letzten Jahres (G)

MI 3.11.

- HL 8:00 Hl. Messe mit Gebet um geistliche Berufungen (P)
- 18:30 Eucharistische Anbetung (P)

DO 4.11.

- HL 18:30 Hl. Messe für die Verstorbenen des letzten Monats (P)

FR 5.11.

- HL 8:00 Hl. Messe (P)
- 18:30 Hl. Messe in Suttenbrunn

SA 6.11.

- HL 18:30 Hl. Messe (SBZ)

SO 7.11. • 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- HL 8:30 Hl. Messe (P)
- AS 8:30 Hl. Messe
- GR 8:30 Hl. Messe
- OF 9:45 Hl. Messe
- HL 9:30 – 18:00 Eucharist. Anbetung (P)
- 15:00 gestaltet vom Pfarrgemeinderat
- 9:30 – 12:00: Pfarrbibliothek (PZ)
- 10:00 Hl. Messe (G)
- 18:30 Hl. Messe (P)

PFARRVERBANDSKALENDER

DI 9.11.

HL	7:00	Hl. Messe (P)
	9:30	Zwergerl-Treff (PZ)
	18:30	Hl. Messe (G)
	19:00	Frauengebet (PZ)

MI 10.11.

HL	8:00	Hl. Messe (P)
AS	17:30	Beichtgelegenheit
	18:00	Hl. Messe
HL	18:30	Eucharistische Anbetung (P)
AS	19:00	Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus, bis 19:30 Uhr)

DO 11.11

HL	17:00	Kindergebet „Kids and Jesus“ (P)

FR 12.11.

HL	8:00	Hl. Messe (P)
	18:30	Hl. Messe in Magersdorf

SA 13.11.

AS	18:00	Hl. Messe (Vorabendmesse)
HL	18:30	Hl. Messe (SBZ)

SO 14.11. 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

GR	8:30	Hl. Messe
HL	8:30	Hl. Messe (P)
OF	9:45	Hl. Messe
HL	10:00	Hl. Messe (G)
	17:00	Konzert Peace & Hope (G)
	18:30	Hl. Messe (P)

MO 15.11. HL. LEOPOLD

HL	8:30	Hl. Messe (P)

DI 16.11.

HL	7:00	Hl. Messe (P)
	15:00 – 17:00	Café Zeitreise (PZ)
	18:30	Hl. Messe (G)

MI 17.11.

HL	8:00	Hl. Messe (P)
AS	17:30	Beichtgelegenheit
	18:00	Hl. Messe
HL	18:30	Eucharistische Anbetung (P)
AS	19:00	Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus, bis 19:30)

FR 19.11.

HL	8:00	Hl. Messe (P)
	18:30	Hl. Messe in Mariathal

SA 20.11.

HL	14:30 – 18:30	Weihnachtsbuch-ausstellung (PZ)
	18:30	Hl. Messe (SBZ)

SO 21.11. CHRISTKÖNIGSSONNTAG

AS	8:30	Hl. Messe
GR	8:30	Hl. Messe
HL	8:30	Hl. Messe (P)
	9:30 – 12:00 und 14:00 – 18:30	Weihnachtsbuchausstellung (PZ)
OF	9:45	Hl. Messe
HL	10:00	Hl. Messe (G)
	18:30	Hl. Messe (P)

DI 23.11.

HL	7:00	Hl. Messe (P)
	18:30	Hl. Messe (G)
	19.00	Kirchenführung im Dunkeln (P)

MI 24.11.

HL	8:00	Hl. Messe (P)
AS	17:30	Beichtgelegenheit
	18.00	Hl. Messe
HL	18:30	Eucharistische Anbetung (P)
AS	19:00	Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus, bis 19:30 Uhr)

FR 26.11

HL	8:00	Hl. Messe (P)

SA 27.11.

HL	15:00 – 17:00	Familiennachmittag (PZ)
	16:00	Adventkranzsegnung (Hauptplatz)
	17:00	Adventkranzsegnung (G)
AS	17:00	Hl. Messe (Vorabendmesse) mit Adventkranzsegnung
HL	18:30	Hl. Messe mit Adventkranz-segnung (SBZ)

SO 28.11. • 1. ADVENTSONNTAG

GR	8:30	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
HL	8:30	Hl. Messe (P)
OF	9:45	Hl. Messe mit Adventkranz-segnung
HL	10:00	Hl. Messe (G)
	18:30	Hl. Messe (P)

DI 30.11.

HL	7:00	Hl. Messe (P)
	15:00 – 17:00	Café Zeitreise (PZ)
	18:30	Hl. Messe (G)

Irrtum und Änderungen vorbehalten / Bitte beachten Sie, dass Termine wegen der Pandemie kurzfristig geändert werden können. Änderungen finden Sie auf dem AN•*STOSS* Wochenzettel bei den Kirchen oder im Internet: www.pfarre-hollabrunn.at

WILLKOMMEN

Durch die Taufe in unsere Gemeinde aufgenommen wurde:

HL • Seiler Matteo	28. 3. 2021
HL • Martinetz Mina	9. 5. 2021
GR • Kührer Samuel	24. 5. 2021
HL • Hengelmüller Fabian	30. 5. 2021
HL • Seidl Lilly	12. 6. 2021
HL • Schober Rosalie	12. 6. 2021
OF • Schlaghuber Matteo	12. 6. 2021
GR • Kasper Rosalie	19. 6. 2021
HL • Stanek Laura	19. 6. 2021
HL • Koppensteiner Ben	20. 6. 2021
HL • Fritsch Daniela	26. 6. 2021
HL • Czink Julius	26. 6. 2021
GR • Jirkovsky Lore	3. 7. 2021
GR • Weichsler-Grünzweig Jonah	4. 7. 2021
HL • Weixelbaum Kaia	10. 7. 2021
GR • Hofbauer Julia	11. 7. 2021
HL • Fahrnberger Marie	18. 7. 2021
HL • Fuchs Julia	18. 7. 2021
HL • Eder-Holzer Simon	24. 7. 2021
HL • Nitsch-Stawa	25. 7. 2021
HL • Kohl Emilian	25. 7. 2021
HL • Grameld Tobias	31. 7. 2021
HL • Trauner Isabelle	31. 7. 2021
HL • Moser Philipp	1. 8. 2021
HL • Brandtner Mikko	1. 8. 2021
HL • Feldhaas Elias	7. 8. 2021
HL • Fischer Hannah	8. 8. 2021
HL • Lehner Helene	8. 8. 2021
AS • Weber Finn	21. 8. 2021

ALLES GUTE

Den Bund fürs Leben geschlossen haben:

HL • Stich Michael und Andrea	17. 7. 2021
HL • Wunsch Jürgen und Sonja	7. 8. 2021
HL • Wunderl Rainer und Stefanie	14. 8. 2021

WIR TRAUERN

Wir beten für unsere kürzlich Verstorbenen:

HL • Rapp Martha (*1942)	24. 4. 2021
HL • Zettel Franz (*1947)	24. 4. 2021
HL • Lausch Helga (*1937)	30. 4. 2021
HL • Schuster Alfred (*1925)	7. 5. 2021
HL • Weber Hilda (*1928)	10. 5. 2021
HL • Dollberger Manfred (*1960)	1. 5. 2021
HL • Heichinger Josef (*1938)	19. 5. 2021
HL • Kriechbaum Johann (*1940)	21. 5. 2021

HL • Heinzl Ingrid (*1943)	23. 5. 2021
HL • Michalek Ilse (*1929)	25. 5. 2021
HL • Holzer Elsa (*1933)	8. 6. 2021
HL • Riedl Erna (*1936)	10. 6. 2021
HL • Zahlbruckner Erich (*1950)	15. 6. 2021
HL • Seidl Manfred (*1942)	21. 6. 2021
HL • Huber Friederike (*1928)	22. 6. 2021
AS • Trondl Rudolf (*1944)	26. 6. 2021
AS • Stich Johann Josef (*1949)	2. 7. 2021
HL • Recher Karl (*1954)	5. 7. 2021
HL • Staudinger Hermine (*1932)	5. 7. 2021
AS • Hammerl Johanna (*1937)	10. 7. 2021
HL • Frey Hildegard (*1932)	12. 7. 2021
HL • Pickel Alois (*1933)	20. 7. 2021
OF • Tröthann Hermine (*1931)	20. 7. 2021
HL • Albrecht Margarte (*1951)	12. 8. 2021
HL • Dietrich Kurt (*1963)	13. 8. 2021

KONTAKTE

Pfarrsekretariat: Ruth Zahlbruckner
Mo–Fr 9:00–11:30 Uhr
Kirchenplatz 5, 2020 Hollabrunn
Tel.: 02952/2178
pfarre.hollabrunn@katholischekirche.at

Mag. Eduard Schipfer
Pfarrmoderator
Tel.: 02952/2178
eduard.schipfer@katholischekirche.at

P. Mag. Dominic Sadrawetz OSA
Pfarrvikar
Tel.: 02952/30198
p.dominic@aspersdorf.at

Francis Kwabena Gyabaah
Aushilfskaplan
Tel.: 0660/845 48 34
WhatsApp: +233 20 9982791
gyabaah1975@gmail.com

Heribert Auer, Diakon
Tel.: 0676/418 17 47

Helga Klinghofer, Pastoralassistentin
Tel.: 0680/151 06 28
helga.klinghofer@katholischekirche.at

Sr. Fides Manuel, Pastoralassistentin
Tel.: 0664/885 227 38
srfidesm@gmail.com

IMPRESSUM: AN•*STOSS* – Kommunikationsorgan des Pfarrverbands Klein Maria Dreieichen für die Pfarren Aspersdorf, Groß, Hollabrunn und Oberfellabrunn. Medieninhaber/Herausgeber: Röm.-kath. Pfarre Hollabrunn, Kirchenplatz 5, 2020 Hollabrunn. Fotos: Archiv der Pfarren, außer anders angegeben. Layout: Vera Rieder. Druck: Netinsert, Enzianweg 23, 1220 Wien.

IHRE SPENDE ERMÖGLICHT DIE ARBEIT DER PFARRE

STICHWORT KIRCHENBEITRAG

Der Kirchenbeitrag ist ein solidarischer finanzieller Beitrag für die vielfältigen Aufgaben der Kirche in den Bereichen Religion, Kultur, Soziales und Bildung. • CHRISTIAN ADOLF*

Viele Angebote der Pfarre werden erst durch Ihren Kirchenbeitrag ermöglicht. Nicht nur die Gehälter von Pfarrer und Pastoralassistenten werden daraus bezahlt, auch für die baulichen Aufgaben gibt es immer wieder bis zu einem Drittel der Projektsumme finanzielle Unterstützung. Daher sei an dieser Stelle allen herzlich gedankt, die durch ihren Kirchenbeitrag und ihre Spenden die Arbeit in der Pfarre erst möglich machen. Der größte Teil der Kirchenbeiträge kommt direkt oder indirekt in die Pfarren. Mit rund einem Viertel sind die Personalkosten dabei der größte Posten bei den Ausgaben. Wenn wir Projekte für Jugendliche anbieten, seelsorglichen Beistand für Kranke und Sterbende leisten oder historische Kirchengebäude erhalten, können wir dies nur durch Beiträge unserer Mitglieder. 75% der verfügbaren Gelder stammen aus dem Kirchenbeitrag. Informationen über deren Verwendung finden Sie unter www.erzdioezese-wien.at/rechenschaftsbericht

Der Beitrag wird nach einheitlichen Regeln berechnet. Das Leben ist aber bunt und die Lebensumstände sind vielfältig. Wir bemühen uns daher, die jeweilige Lebenssituation zu berücksichtigen und maßgeschneiderte Lösungen zu finden. Für die individuelle Berechnung benötigen wir jedoch auch Ihre Mithilfe. Geben Sie uns die nötigen Informationen zu Ihrem Einkommen, aber auch zu den finanziellen Belastungen! Unter **www.erzdioezese-wien.at/kirchenbeitragsrechner** können Sie Ihren Beitrag gerne auch vorab berechnen. Nützen Sie auch die Gelegenheit und besuchen Sie das Team der **Außenstelle in der Pfarre Hollabrunn!** Dort stehen wir Ihnen (außer Juli und August) jeweils von **Montag bis Mittwoch immer zwischen 8:00 und 13:00 Uhr** zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie.

* Christian Adolf ist Leiter der Kirchenbeitragsstelle Stockerau–Hollabrunn

ROSENKRANZ-GEBET IM OKTOBER

Montag–Freitag um 18:00 Uhr • Kreuzkapelle (P)
Magersdorf: jeden Freitag um 18:00 Uhr
Raschala: 1. Oktober um 18:00 Uhr
Suttenbrunn: 15. und 29. Oktober um 18:30 Uhr

WEIHNACHTS-BUCHAUSSTELLUNG

im Pfarrzentrum Hollabrunn

Samstag, 20. November 2021,
von 14:00 bis 18:30 Uhr

Sonntag, 21. November 2021,
von 9:30 bis 12:00 und
von 14:00 bis 18:30 Uhr

jeweils mit Kaffee und Kuchen

Nützen Sie die Möglichkeit, Bücher zum Schenken oder für sich selbst zu bestellen!

Fotos: © pexels.com

HOLLA BRUNN

PFARRE HOLLABRUNN

UNSER PFARRLEBEN

Wieder gemeinsame Aktivitäten – und ein großer Dank! • EDUARD SCHIPFER

Ulrich macht Coronatest

Wir feierten den Pfarrpatron St. Ulrich eine Woche später als geplant, dafür aber am richtigen Datum, dem 4. Juli. Der Kirchenchor konnte bei der Festmesse erstmals wieder öffentlich singen – eine Freude für Chor und Gemeinde. Pfarrvikar Moritz Schönauer, bekannt für seine guten Predigten, hat sich mit einer solchen verabschiedet. Er wechselt mit 1. September nach Höbersdorf in den Pfarrverband Sierndorf-Großmugl.

Kuchen, Bier, Schnitzelsemmel und die „3G-Regel" prägten den Frühschoppen. Es tat einfach gut, wieder einmal miteinander fröhlich zu sein.

Mittwochkaffee ist für mich...

- ein „erstes Morgenmahl"
- eine Freude, nach der Messe Gemeinschaft zu erleben
- mit lieben Leuten austauschen, weil ich ein neugieriger Mensch bin
- ein Fixpunkt in der Woche
- ein Anlass, zur Messe zu kommen
- eine Erinnerung an die Großmutter, die schon zur Hausfrauenmesse gegangen ist
- ein Muntermacher

Vielleicht finden auch Sie Gründe zum Mittwochkaffee zu kommen. Es gilt die „3G-Regel".
Und sonntags gibt es den Pfarrkaffee nach der 8:30-Uhr-Messe.

Fünf Pfarrer und ein Mesner

Martin Breyer hat unter fünf Hollabrunner Pfarrern den Mesnerdienst in der Gartenstadtkirche ehrenamtlich versehen. Mit Unterstützung seiner Gattin Anna hat er 48 Jahre die Gottesdienste vorbereitet, im Winter die Heizung eingeschaltet, Schnee geräumt, die Christbäume aufgestellt. Alles, was im Kirchenjahr anfällt, hat er mit Liebe und Sachkenntnis gemacht. Die Gartenstadtkirche war ihm und seiner Gattin fast ein zweites Wohnzimmer. Ende Juni wurde er von Hermine Tribelnig und Pfarrer Eduard Schipfer für diesen Dienst bedankt. Sie überreichten dem Ehepaar Breyer einen Blumenstock, einen Geschenkkorb und ein Gemälde der Gartenstadtkirche. Bei der Agape am Kirchenplatz erzählte Herr Breyer noch einige lustige Begebenheiten mit Priestern, Ministranten und anderen Kirchenleuten. Den Mesnerdienst hat nun eine Gruppe von fünf Ehrenamtlichen übernommen.

Fotos: © Pfarre Hollabrunn

BITTGÄNGE IM PFARRVERBAND

An den drei Tagen vor dem Feiertag Christi Himmelfahrt finden traditionellerweise Bittprozessionen statt, die sogenannten Bittgänge. • MARIA BREINDL

Bittgänge kommen in allen Religionen vor. Im Christentum sind sie ein Zeichen, den Glauben an Gott, an die Macht des vertrauenden Gebetes und die helfende Fürsprache der Heiligen zu bekunden. Nach einem kurzen Gebet vor der „Kapelle zur Heiligen Familie" in Mariathal machte sich am 10. Mai eine kleine Schar von Mariathalerinnen und Mariathalern unter der Leitung von Pfarrvikar Moritz Schönauer auf den Weg zur „Kapelle unter den vier Linden". Gesang und Gebet, selbstverständlich unter Einhaltung der Corona-Vorschriften, prägten den Weg der Gläubigen zu diesem „Kapellerl", wie das Marterl von den Einwohnern des Ortes liebevoll genannt wird. Nach einem Schriftwort folgten die Segnung der Felder, die Bitte um reiche Ernte und das Fernbleiben von Katastrophen von Mensch, Tier und Umwelt. Der Weg zurück zur Kapelle war durch das Beten von zwei Gesätzen des Rosenkranzes der großen Fürsprecherin bei Gott, der Mutter Gottes, gewidmet. Abschließend gab es eine Eucharistiefeier.
Es ist wichtig, die Kapelle mit Leben und Spiritualität zu erfüllen, sie zu einem Ort der Begegnung und des Gebets, des Glaubensbekenntnisses und der gemeinsamen Gottesdienstfeiern zu machen. Auch wenn aktuell weniger Gläubige dabei sein können, ist es ein Zeichen für eine lebendige Gemeinschaft, die wichtig und unentbehrlich ist.

MESNER/IN GESUCHT

Arbeitsplatz in der Kirche

Für die Stadtpfarrkirche suchen wir **eine Mesnerin/einen Mesner für 10 Wochenstunden.** Frau Laimer, die derzeitige Mesnerin, ist in wenigen Jahren im Pensionsalter.

Der Verwaltungsrat der Pfarre möchte diese Stelle dann in eine Anstellung für 20 Stunden ausweiten.

Es wäre eine gute Möglichkeit, langsam in die vielfältigen Aufgaben in der Stadtpfarrkirche hineinzuwachsen.

Informationen und Bewerbungen
bei Pfr. Schipfer: 02952/2178 bzw.
eduard.schipfer@katholischekirche.at

AUSSCHUSS FÜR MISSION UND ENTWICKLUNG 2017–2021

DAS HABEN WIR GESCHAFFT!

Unser Anliegen, den Überstieg von der Versorgungskirche zur missionarischen Kirche zu schaffen, starteten wir schon in der letzten Pfarrgemeinderatsperiode mit den Vernetzungstreffen. • HERMINE TRIBELNIG

Der Ausschuss lud zu diesen Treffen ein: alle Mitglieder des Pfarrgemeinderates, die engagierten Kräfte in den Pfarren und Gruppen, die pastoralen und sozialen Teams, die Mitglieder der Ausschüsse und alle Interessierten, denen eine lebendige Kirche ein Anliegen ist. Das Ziel war es, über den Glauben reden zu lernen und den Glauben zu stärken. Ausgehend von einer Bibelstelle (Blick auf Jesus) wurde das eigene Leben betrachtet (Familie, soziale Beziehungen, Wirtschaft und Politik) und nach dem Prinzip „Sehen – Urteilen – Handeln" ein Blick in die Zukunft gewagt.

2018 hatten wir drei Treffen dieser Art im erweiterten Ausschuss und einige Male am Beginn der Sitzung im Pfarrgemeinderat. Das wurde auch gut angenommen. Am 2. Oktober 2018 fand das vorläufig letzte Vernetzungstreffen im Pfarrzentrum statt. Das Thema „Gebt ihr ihnen zu essen!" in der Bibelstelle von der Brotvermehrung (Lk 9) versuchten wir mit neuen Angeboten zu verwirklichen (siehe unten).

In der Fastenzeit 2018 gab es zum ersten Mal seit längerer Zeit das Angebot **Atem holen.** Maria Kvarda, Hans Schober, Marianne Graf und Hermi Tribelnig gestalteten jeden Sonntag in der Fastenzeit um 19:30 Uhr eine Stunde zum Thema „5 Sinne". Ziel war ein spirituelles Angebot, das offen ist für alle, die Ruhe suchen, innehalten, die Wunder der Schöpfung bewusst erleben wollen. Die Themen der nächsten Jahre waren „Von der Schöpfung lernen", „Laudato si' – Verantwortung für die Schöpfung" und „Ermutigungen für den Alltag". Im Jahr 2021 fand es coronabedingt in der Gartenstadtkirche statt, weil hier genug Abstand gehalten werden konnte.

Ein weiteres Angebot war das **Fest der Liebe** am Valentinstag. Es fand am 14. Februar 2019 zum ersten Mal statt und fand großen Anklang. Das Fest der Liebe ist ein Wortgottesdienst für alle, die sich schon lange oder erst kurz lieben, geschieden oder wieder verheiratet, evangelisch, katholisch, orthodox etc. sind. Musikalisch unterstützten uns die Gruppe Let's sing und Familie Marte (2021). Heuer fand es coronabedingt ebenfalls in der Gartenstadtkirche und ohne Agape statt.

Am 31. Oktober 2019 luden wir zum ersten Mal zur **Nacht der 1000 Lichter** ein. Am Abend vor Allerheiligen erstrahlten in der Pfarrkirche in Hollabrunn von 17:30 bis 22:00 Uhr unzählige Kerzenlichter, die uns das Gotteshaus in völlig anderer Atmosphäre und bei ruhiger Meditationsmusik erleben ließen. Viele nahmen unsere Einladung auch im Jahr 2020 an, diesen Lichtwegen zu folgen und an verschiedenen Stationen innezuhalten, zur Ruhe zu kommen oder ein Gebet zu sprechen.

Seit 2019 halfen wir der Katholischen Jungschar bei der **Dreikönigsaktion.** Wir Erwachsene waren an einem Nachmittag als Gruppe unterwegs, weil sich immer weniger Kinder und Jugendliche dafür Zeit nahmen. Im Zuge der Online-Anmeldung bei der Dreikönigsaktion 2021 besuchten wir fünf Familien, die sich sehr darüber freuten. Auch dieser Dienst ist für uns ein Beitrag zu einer missionarischen Kirche.

Jedes Jahr helfen wir auch bei der Gestaltung der Messen am **Weltmissionssonntag** und beim Verkauf der Schokopralinen, mit deren Reingewinn Projekte in den jungen Kirchen unterstützt werden.

Monat der Weltmission und Jugendaktion 2021

Die Kirche ist in allen Kontinenten „heimisch" geworden: In jeder Kultur schlägt sie Wurzeln, in jedem Volk wachsen Berufungen. Jedes Jahr entstehen zehn neue Diözesen in der einen Weltkirche. Aus der Glaubenspraxis der Ortskirchen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien empfangen wir viele neue Impulse. Um einen Einblick in die Weltkirche zu bekommen, wird jedes Jahr ein Schwerpunktland gewählt. Heuer sind wir zu Gast in Pakistan.
Das Leben von Christinnen und Christen in Pakistan ist geprägt von Ausgrenzung und Entsagungen. Häufig sind sie arm und die Benachteiligung wird von Generation zu Generation weitervererbt. Viele Kinder werden bereits in den tausenden Ziegelfabriken des Landes in die Ausbeutung hineingeboren.

Doch das soll sich nun ändern. Die Kinder in den Ziegeleien im pakistanischen Pandschab sollen eine Chance erhalten – auf Bildung, auf einen Schulbesuch und damit auf ein besseres Leben. Gemeinsam mit der örtlichen Caritas will Missio Österreich dafür sorgen, dass die Kinder dem Teufelskreis der Sklavenarbeit entkommen.

Mit Hilfe der **Jugendaktion** wird das Naschen wieder zu einer guten Tat. Kinder und Jugendliche setzen jährlich ein deutliches Zeichen für fairen Handel, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und soziale Verantwortung. Auch heuer gibt es Schokolade aus dem fairen Handel und eine Neuheit: Die „Happy Blue Chips", hergestellt aus einer seltenen blauen peruanischen Kartoffelart (Pumapfote). **Am 23. und 24. Oktober 2021 verkaufen sie nach allen Messen fair gehandelte Schokoriegel und Chips (je 2 Euro).** Der Reinerlös der Aktion kommt weltweiten Hilfsprojekten für benachteiligte Kinder und Jugendliche zugute.

Am Abend vor Allerheiligen, am 31. Oktober 2021, heuer ein Sonntag, erstrahlen in unserer Pfarrkirche in Hollabrunn von 17:30 bis 22:00 Uhr wieder unzählige Kerzenlichter, die uns das Gotteshaus in völlig anderer Atmosphäre und bei ruhiger Meditationsmusik erleben lassen.

Wir laden Sie/dich ein,
diesen Lichtwegen zu folgen und an verschiedenen Stationen innezuhalten, zur Ruhe zu kommen oder ein Gebet zu sprechen.

Fotos: © Pfarre Oberfellabrunn

Die reichen Gaben zur Feier des Erntedankfestes

PFARRE OBERFELLABRUNN

ERNTEDANK IM WANDEL

Jedes Jahr, wenn der Sommer zu Ende geht und die Ernte eingebracht wird, ist es an der Zeit, Dank zu sagen. Am 10. Oktober feiern wir das Erntedankfest in unserer Pfarrkirche. • MARIA SOHLER

Trotz der Wetterkapriolen sind Früchte auf den Feldern und aus den Gärten eingebracht worden. Man kann dafür und auch für den Verdienst aus der Arbeitswelt und dem Ruhestand seinen Dank abstatten.
Das Erntedankfest gehört zu den ältesten religiösen Festen. Bereits im alten Rom dankten die Römer der Göttin Ceres für das Reifen der Feldfrüchte. Daran erinnert heute noch der Begriff Cerealien für Getreideprodukte.

Erntedank wird weltweit und auch auf sehr unterschiedliche Art zu verschiedenen Terminen gefeiert. In den Vereinigten Staaten feiert man am 4. Donnerstag im November Thanksgiving. In allen Familien wird der traditionelle Truthahn gefüllt und gebraten.
Die Japaner begehen im gleichen Monat den Tag des Dankes für die Arbeit. Der erste Reis der Ernte wird den Göttern geopfert.
In Westafrika und in aller Welt, wo es afrikanische Communities gibt, feiert man im August, zum Ende der Regenzeit, das Yams-Fest. Die Menschen erfreuen sich an der Ernte der Yams-Wurzel und sehen sie auch als Symbol für Fruchtbarkeit.

In Australien, auf der anderen Seite der Erde, wird logischerweise im März Erntedank gefeiert. In Asien richtet man sich nach dem Mondkalender und feiert bei Vollmond die Mondfeste. Dazu gibt es Mondkuchen, je nach Familie als süßen oder salzigen Kuchen.
Bei unseren christlichen Erntedankfesten ist es oft Brauch, eine Erntekrone zu flechten. Diese Besonderheit reicht zurück in das 18. Jahrhundert. Nach der Ernte flochten Knechte und Mägde einen Kranz aus Stroh und überreichten ihn dem Bauern. Heutzutage werden auch andere Gaben in die Kirche gebracht, wie Feldfrüchte, Getreide, Obst, Brot, Wein oder Honig.

Wahrscheinlich wird es zukünftig auch zum Erntedank gehören, noch wesentlich mehr an den Umweltschutz zu denken. Wir sind in diese Welt hineingeboren, die Gott uns geschenkt hat. Wie man sich über ein Geschenk freut und damit sorgfältig umgeht, so sollen wir auch mit unserer Umgebung achtsam sein. Nicht nur durch unsere Gaben, sondern auch auf diese Weise kann der Dank von uns Menschen nachhaltig zum Ausdruck gebracht werden.

OBER FELLA BRUNN

Der Gartenzaun vorher ...

STADTGEMEINDE SAH GEFAHR IN VERZUG

Gartenzaun beim Kindergarten kostengünstig saniert

• FELICITAS TAGLIEBER

Die Stadtgemeinde Hollabrunn forderte die Pfarre Oberfellabrunn auf, den Gartenzaun (steht auf Pfarrgrund) neben dem Landeskindergarten wegen „Gefahr in Verzug" bis 31. März 2021 zu erneuern. Der ursprünglich vom Baureferat der Erzdiözese Wien eingeholte Kostenvoranschlag sah eine Holzkonstruktion vor.

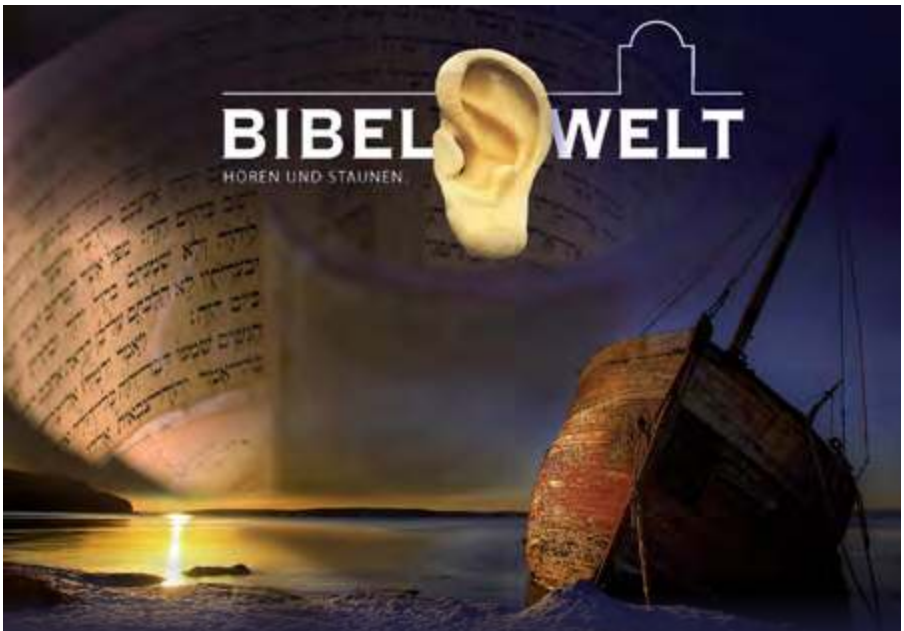
Um weitere Alternativ-Angebote einzuholen, ersuchte Pfarrer Mag. Schipfer um Fristerstreckung bis Ende Mai. Die Firma Metallbau Schinnerl konnte ein Angebot legen, das mehr als 50 Prozent günstiger war als das ursprüngliche, auch deshalb, weil das Wegräumen durch freiwillige Helfer durchgeführt werden sollte.

Unter der Regie von Norbert Arocker, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Vermögensverwaltungsrates, halfen Gerald Jaux und Jürgen Zeinler mit, den alten Zaun abzutragen.

Am 6. Mai war das Projekt abgeschlossen. Der jetzige Zaun ist eine Metallkonstruktion und sollte daher auch langlebiger sein.

... und nach der Sanierung!

Foto: © Bibelwelt



Salzburg hat seit April 2015 der Bibel eine eigene Welt in der Stadtpfarrkirche St. Elisabeth errichtet. Diese Erlebniswelt versucht auf einmalige Weise die Menschen in die Bibel hineinzuführen und auf diesem Weg das Interesse an der Bibel neu zu wecken. Wir laden Sie ein, Ausflüge dorthin zu unternehmen, egal ob Betriebsausflüge oder Familienjubiläen. Die Bibelwelt ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln (5 min Fußweg vom Hauptbahnhof Salzburg) sehr gut erreichbar.

Wir wollen die Bibelwelt noch bekannter machen und gleichzeitig Freude verschenken. Deshalb unterstützen wir die Aktion „FruchtWeckRuf – www.bibelwelt.at". Wer am Erntedanksonntag Selbstgemachtes (Marmeladen, Früchte, Säfte) gegen eine Spende kauft, der bekommt einen Minifolder samt Freikarte für einen freien Eintritt in die Bibelwelt geschenkt. Die Spenden werden dann für ein Projekt in Indien überwiesen.

www.bibelwelt.at Plainstr. 42 A, 5020 Salzburg, O-Bus-Linie Nr. 6/Haltestelle „Plainschule"

AKTION „PLAUSCHERL" – 2. AUFLAGE

„Setz' di her zum Pfarrer auf ein Plauscherl" hieß es im vergangenen Herbst in einigen Orten des Pfarrverbandes. Babys im Bauch der Mama waren da, genauso wie Senioren.
Es ist die Chance, ohne Anmeldung oder Schwelle mit Pfarrer und Pastoralassistentin ins Gespräch zu kommen:

In Magersdorf am 17. September,
16:00–18:00 Uhr beim Feuerwehrhaus

In Oberfellabrunn am 8. Oktober,
16:00–18:00 Uhr beim Dorfzentrum

In Mariathal am 22. Oktober,
16:00–18:00 Uhr bei der Bushaltestelle neben der Kapelle

FRAUEN BETEN MITEINANDER

Einmal im Monat treffen wir Frauen einander, um unser Leben vor Gott zur Sprache zu bringen. Wir singen, beten, meditieren und tanzen miteinander. In vertrauensvollem Klima hat alles Platz: unsere Freude, unser Leid, unsere Hoffnung.
Wir sind eine offene Gruppe und freuen uns über Frauen allen Alters, die Sehnsucht nach dieser Form der spirituellen Vertiefung ihres Glaubens in sich spüren. Kommen Sie einfach einmal ganz unverbindlich an einem Abend vorbei!

ORT
Pfarrzentrum Hollabrunn

ZEIT
zweiter Dienstag im Monat um 19:00 Uhr

DATUM
12 Oktober, 9. November, 14. Dezember 2021
11. Jänner, 8. Februar, 10. Mai, 14. Juni 2022

WEITERE TERMINE
Am Freitag, 4. März 2022, gestalten wir den **Weltgebetstag der Frauen** mit und in der Fastenzeit am Freitag, 25. März 2022, eine **Kreuzwegandacht** in der Pfarrkirche.

Fotos: © privat

COMPUTER-LIEFERUNG NACH NIGERIA

Ich freue mich sehr, dass ich Ihnen diese positive Nachricht über die Computer samt Zubehör endlich weiterleiten kann. • BARTHOLOMÄUS OKWUEGBU

Im Februar 2021 sind die Computer in meiner Heimat, Abakaliki in Nigeria, angekommen. Sie sind schon in einigen Schulen verteilt. Weil die Computer in großer Zahl gespendet worden sind, konnten auch andere katholische Schulen daran teilhaben.
Regina Pacis Vocational Institute hat 20 Stück der Computer bekommen, weil es für sie ursprünglich gedacht und geplant worden ist. Die verbliebenen Computer samt Zubehör sind an andere katholische Schulen verteilt worden.
Leider hat die Lieferung sehr lange gedauert, weil das Jahr 2020 und der Anfang 2021 mit Covid-Lockdown und Pandemie ganz anders gewesen sind. Wir haben auch Zeit verwendet, um geeignete Plätze für die Computer in der Schule vorzubereiten. Jetzt sind alle an Ort und Stelle und in guter Verwendung.
Ich möchte Ihnen im Namen meines Heimatbischofs und der Studenten für Ihre Hilfe, Unterstützung und Ihre Geduld herzlich danken. Gut, dass es Sie gibt! Vergelt's Gott für Ihre Spende und Leistung!
Unu di ike oh! Das heißt Dankeschön in meiner Muttersprache.

„

Auch wenn das Projekt nun abgeschlossen ist, bleiben wir in Verbindung!

“

Fotos: © privat

SCHULBAU UND LAPTOPSPENDE

Das Projekt „Schule für Zgatar" ist abgeschlossen. • GERDA ALBRECHT

Alles begann im Sommer 1999. Nachdem der Krieg im Kosovo zu Ende war und keine Flüchtlinge mehr aus diesem Land in Hollabrunn untergebracht werden mussten, kam die Idee auf, die im Krieg schwer zerstörte Schule in Zgatar zu renovieren. Visar aus dem Kosovo, der das Erzbischöfliche Gymnasium in Hollabrunn besuchte, fuhr mit Horst Albrecht als Dolmetsch nach Zgatar, um die Situation vor Ort zu beurteilen. Die vorhandene Schule konnte nicht mehr repariert werden, die Schäden waren zu groß. In Windeseile kam es zu einer Besprechung der Verantwortlichen und Familien. Mutig und auf die Hilfsbereitschaft seiner Freunde und Bekannten vertrauend sagte Horst Albrecht die Finanzierung zu. Die Männer aus Zgatar versprachen, selbst Hand anzulegen nach den Möglichkeiten, die sie hatten.
Im Herbst fuhr Horst Albrecht wieder nach Zgatar, da stand schon der Rohbau! Alle hatten geholfen, jeder hatte die erforderlichen Geräte von zu Hause mitgebracht. Durch Vorträge in den Pfarren Hollabrunn, Wullersdorf und Stockerau und in Gruppen, in Familien, bei Freunden, Vereinen, beim Adventmarkt und durch viele Bilder, die Horst selbst gezeichnet hat, wurde die erforderliche Spendensumme möglich.

Im Jahr 2002 wurde die Schule für 60 Kinder feierlich eröffnet. 2008 war Horst Albrecht wieder in Zgatar, da wurde der Dachboden der Grundschule ausgebaut. Ende 2019 ist Horst Albrecht gestorben. Er wäre so gerne noch einmal mit den restlichen Spenden, die er gesammelt hatte, nach Zgatar gefahren.
Nun habe ich, Gerda Albrecht, mit Visar, mit dem ich weiterhin in Kontakt bin, überlegt, was sinnvoll wäre. Wir kamen zu dem Schluss, Laptops für die Schule zu kaufen. Diese wurden heuer feierlich übergeben.

Mein Dank gilt allen, die diese Aktion unterstützt und so zum Gelingen beigetragen haben. Danke auch an Visar und seine Familie.

ARBEITSKREIS FÜR INTEGRATIONSBEMÜHUNGEN

GRÜSS GOTT, SHALOM, HALLO!

Der Arbeitskreis für Integrationsbemühungen unserer Pfarre wurde 2015 von Padre Herbert Leuthner gegründet, um Begegnung mit Neu-Zugezogenen, Asylsuchenden, Asylberechtigten – einfach mit Mitmenschen – zu ermöglichen und zu fördern. • CÄCILIA KALTENBÖCK

Begegnung setzt Interesse aneinander voraus, egal welcher Hautfarbe, welcher Herkunft und welcher Religionsgemeinschaft er/sie angehört.

Seit 6 Jahren bemühen wir uns im Arbeitskreis Integration Hilfe- und Heimat-Suchenden diese zu ermöglichen. Dies ist nicht ohne Sie möglich. Dank sei an dieser Stelle allen, die in irgendeiner Weise geholfen haben – und helfen – mit einem großen „Vergelt's Gott" gesagt!

Einige unserer Asylwerber/innen haben in der Zwischenzeit subsidären Schutz oder Asylberechtigung bekommen und dürfen zeitlich begrenzt oder auf Dauer in Österreich bleiben.Es war in der Lockdown-Zeit nicht einfach, ihnen Wohnung und Berufsausübung zu verschaffen. Es ist aber doch gelungen. Allen Betriebsleiterinnen und Betriebsleitern, die „Ausländer/innen" aufgenommen haben, sei hier ebenfalls Danke gesagt! Sie ermöglichen echte Integration und Inklusion. Bei Asylsuchenden, die oft jahrelang auf ihren Bescheid warten, entstehen manchmal Arzt- oder Krankenhauskosten. Eine „unserer" Schützlinge hat eine Tochter geboren. Wir freuen uns mit ihr.

Wenn Sie Interesse an einer Hilfeleistung haben – sei es in ideeller, pekuniärer oder anderer materieller Weise – nehmen Sie bitte mit mir Kontakt auf (0664/336 57 46) oder spenden Sie an: AT16 3100 0004 0405 0050! Diese Spende ist steuerlich absetzbar. Oder werfen Sie Ihren Beitrag in die Box mit der Aufschrift „Flüchtlingshilfe" in der Pfarrkirche rechts hinten! Jeder Euro hilft.

Eines wollen wir aber nach wie vor nicht vernachlässigen: unser Gebet für alle, die uns begegnen. Grüßen wir sie mit „Grüß Gott", „Shalom" (Der Friede sei mit dir!) oder einfach „Hallo"!

„MISSION FIRST" IM NAMEN MARIAS

100 JAHRE LEGION MARIENS

Am 4. und 5. September feierte die Legion Österreichs mit einem Festwochenende in Wien „100 Jahre Legion Mariens weltweit". • MANFRED ELISKASES

Das Charisma Frank Duffs, des Gründers der Legion Mariens, liegt u. a. darin, dass er schon 1921, also etwa 40 Jahre vor dem Zweiten Vatikanum, die Notwendigkeit des Laienapostolats erkannt hat. Gleichzeitig zeigte er durch sein Vorbild auf, wie herausfordernd und abenteuerlich das Leben eines Laienapostels sein kann. Der Nationaldirektor der päpstlichen Missionswerke Prof. Karl Wallner schreibt in der Zeitschrift der Legion vom Mai 2018: „Auf meinen bisher sieben Reisen nach Afrika, Asien und Lateinamerika sehe ich überall das Wirken der Legion Mariens. Es ist gigantisch. Ohne die Legion Mariens würde es diese Weltkirche mit ihrem starken Wachstum nicht geben. Immer mehr sehe ich, wie genial und übernatürlich die Legion Mariens ist. Gebet, Streben nach Heiligkeit, klare katholische Orientierung, Systematik, liebevoller Dienst des Apostolats, priesterliche Leitung und zugleich selbständiges Engagement von oft einfachen Menschen kraft ihrer Taufe und Firmung haben sich zu einer weltweiten missionarischen Bewegung entwickelt. Wir sollten alles tun, damit die Legion Mariens doch auch bei uns in Europa mehr wächst, denn wir sind derzeit das Krisengebiet Nummer eins der Kirche."

Immer wieder gibt es schwere Bewährungsproben. So hat sich z. B. die Legion bald nach dem Zweiten Weltkrieg in China stark ausgebreitet, doch kam es in den 50er Jahren zu einer starken Verfolgung, wobei etwa vier Millionen Mitglieder den Märtyrertod fanden. Weltweit gibt es dzt. etwa zehn Millionen aktive und betende Mitglieder.

Am 2. Februar 1949 fasste die Legion Mariens auch in Österreich Fuß. Professor Friedrich Wessely hatte sich schon Anfang der 40er Jahre mit den Schriften des hl. Ludwig Maria von Montfort befasst und 1948 mit einer Predigtreihe „Das Geheimnis Marias" in Wien begonnen. Dies war offensichtlich eine gute Basis für die Legion in Österreich. Zum ersten Treffen hatten sich gleich achtzehn Interessierte eingefunden. Als erste Arbeit wurden Tür-zu-Tür-Besuche in der Salesianergasse gemacht. Erstkommunionunterricht, Werbung für den Empfang des Firmsakraments für Erwachsene, Konvertitenunterricht u. a. kamen bald dazu. Noch im selben Jahr gab es bereits vier Gruppen, sogenannte Präsidien, in Wien. Als viertes Präsidium außerhalb Wiens folgte im Jänner 1950 bereits Hollabrunn. Die Legion ist somit schon 71 Jahre ununterbrochen in dieser Pfarre tätig. Die groben Spielregeln lauten: Vertiefung im Glauben, wöchentliches Treffen und Apostolat im Sinne „Mission first".

Auf einen Anruf freuen sich Maria und Fritz Pollak, Tel. 35204.

JUNGSCHAR HOLLABRUNN

NEWS VON DER JUNGSCHAR

Leider konnten wir im Coronajahr nur wenige Aktionen veranstalten. Umso mehr freut es uns, dass das Sommerlager planmäßig stattfinden konnte. Soweit es die Situation zulässt, planen wir auch ab September wieder monatliche Aktionen und freuen uns auf rege Teilnahme. • MARLENE TRIBELNIG

Fotos: © Jungschar

— KOMMENDE AKTIONEN —

12. September, 9:00–15:00 Uhr
Second Chance Flohmarkt

18. September, 15:00–17:00 Uhr
Anfangsfest

23. Oktober, 14:30–17:30 Uhr
Halloweenaktion

21. November, 9:45 Uhr
Jungscharmesse, anschl. Jungscharaktion bis 13:00 Uhr

3.–5. Jänner 2022
Dreikönigsaktion

GENAUERE INFORMATIONEN:
www.jungschar-hollabrunn.at
jungschar.hollabrunn@gmx.at
0664/230 33 93

SOLA 2021

Nach einer coronabedingten Pause im Vorjahr konnte die Katholische Jungschar Hollabrunn heuer wieder auf Sommerlager fahren. Erhöhter Organisations- und Hygieneaufwand sowie regelmäßiges Selbsttesten ermöglichten ein Jungscharlager fast wie gewohnt. Bei herrlichem Traumwetter verbrachten 39 Kinder im Alter von 7–15 Jahren die erste Ferienwoche vollgepackt mit Spiel- und Bastelspaß in St. Leonhard bei Freistadt. Die Betreuer/innen schlüpften in viele verschiedene Rollen (und Kostüme!), um das Programm so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. Von Magiern und Hexen über Kindheitsheld/inn/en aus Computerspielen und Fernsehen bis hin zu Gurken (ja, richtig gelesen – Gurken!) war der Kreativität keine Grenze gesetzt. Um gemeinsam die hl. Messe zu feiern, war auch Pfarrer Eduard Schipfer einmal zu Gast. Klassiker wie Fackelwanderung, Lagerfeuer und Bastelstationen durften natürlich auch nicht fehlen.
Sowohl die Kinder als auch die Betreuer/innen freuen sich schon auf das nächste Lager. Wir hoffen, dass alle die Sommerferien genossen und sich erholt haben. Unser nächstes Wiedersehen bei der Katholischen Jungschar Hollabrunn gibt es am 18. September beim Anfangsfest.

Second Chance Flohmarkt 2021

Auch heuer wollen wir wieder einen Flohmarkt veranstalten. Letztes Jahr konnten wir € 400,– an Spenden sammeln.

> ***„Den Link zur Lagerzeitung finden Sie auf unserer Homepage.“***

In Zeiten, in denen sich Menschen nur noch über Leistung bzw. ihre materiellen Habseligkeiten definieren, kommt es zur Entmenschlichung. Wir sind immer Menschen, immer Kinder Gottes, auch dann, wenn wir nichts besitzen oder keine Leistung erbringen. Das, was uns zu Menschen macht, ist unsere soziale Ausrichtung. Daher ist es umso erfreulicher, dass wir in der Pfarre Hollabrunn diesbezüglich aktiv sind.

Im September starten wir wieder mit unserer Selbsthilfe für Demenzerkrankte, ihre Angehörigen und Betreuer. Wir wollen mit unserem Projekt Café Zeitreise all jene unterstützen, die von dieser Krankheit direkt oder indirekt betroffen sind.

Die Betreuung von demenzerkrankten Angehörigen bedeutet nicht nur eine hohe zeitliche, sondern auch eine enorm hohe psychische Belastung. Die Bedürfnisse der betreuenden Menschen bleiben dabei oft auf der Strecke. Das Café Zeitreise ist ein von der Caritas entwickeltes Modell zur Unterstützung von Menschen mit Vergesslichkeit oder Demenz und deren Angehörigen. Beim Café Zeitreise wird bei 14-tägigen Treffen zunächst in bunter Runde Kaffee getrunken und geplaudert. Anschließend haben die Angehörigen Gelegenheit zum Erfahrungs- und Informationsaustausch. Für Menschen mit Gedächtnisproblemen oder Demenzerkrankung gibt es parallel dazu ein Bewegungsprogramm für Geist und Körper. Dabei stehen Spaß und kleine Erfolgserlebnisse im Mittelpunkt.

Durch ein ehrenamtliches Betreuungsteam unter der Leitung von Arnold Ehrenfeld soll mitgeholfen werden, Lösungsansätze für aktuelle Probleme zu finden. Durch die Vermittlung von Fachwissen kann die Sicherheit im Umgang mit den vergesslichen und oft unter Orientierungsschwierigkeiten leidenden Menschen wachsen.
Wir laden alle Interessierten aus dem Bezirk Hollabrunn ein, dieses Angebot zu nützen. Schnuppern Sie einmal hinein, ganz ohne Zwang! Kommen Sie einfach vorbei! • ARNOLD EHRENFELD (CAFÉ ZEITREISE HOLLABRUNN, PROJEKTLEITER)

UNSER NÄCHSTER TERMIN

Dienstag, 21. September 2021, 15:00–17:00 Uhr
Ort: Pfarrzentrum Hollabrunn (Behindertengerechter Zugang)

Um Anmeldung (wegen der Organisation) wird gebeten unter der Telefonnummer 0664/50 50 339 oder zeitreise.hl@gmail.com.

Kosten: Freiwillige Spende erbeten

SEIFRIED

Ihr Kompetenzpartner für Sanitär– und Heizungstechnik

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie in dieser schweren Zeit Gesundheit und Gottes Segen.

SEIFRIED
WÄRMEPUMPEN
PHOTOVOLTAIK
HOLZSYSTEME

Znaimerstraße 57
2020 Hollabrunn
Tel. 02952 20240
info@seifried.at
www.seifried.at

Wärmepumpen:
Sole (Tiefe & Flächen)
Direktverdampfung
Luft/Wasser
Wasser/Wasser
Photovoltaik

Holzsysteme:
Stückholz
Hackgut
Pellets

Kühlsysteme

JUNGE KIRCHE

ZWERGERL-TREFF

Alle Babys und Kleinkinder bis zu drei Jahren sind gemeinsam mit Mama, Papa, Oma, Opa, Tante oder Onkel herzlich eingeladen • PASS. HELGA & ZWERGERL-TEAM

Foto: © Pfarre Hollabrunn

Der Zwergerl-Treff findet einmal im Monat am **Dienstag von 9:30–11:30 Uhr** im **Pfarrsaal Hollabrunn** statt.
Die nächsten Termine: 14. September 2021, 12. Oktober 2021, 9. November 2021

Gemeinsam wollen wir singen, spielen, basteln und lachen. Beim gemütlichen Beisammensein können Erfahrungen und Erlebnisse ausgetauscht werden. Wir freuen uns auf euch!

ANMELDUNG ZUR FIRMUNG

LIEBE FIRMKANDIDATIN, LIEBER FIRMKANDIDAT!

Die kommende Firmung in Hollabrunn feiern wir am Samstag, dem 11. Juni 2022. Ordinariatskanzler Dr. Gerald Gruber wird die Firmung spenden.

Der Termin zum Start der Firmvorbereitung (Ende November bis Juni) und alle weiteren Informationen werden dir bei der Anmeldung bekanntgegeben.

Wenn du 2008 oder davor geboren wurdest, kannst du dich für die Firmvorbereitung und die Firmung 2022 anmelden. Die Termine dafür sind:
Montag, 18. Oktober 2021, 15:00–18:00 Uhr im Pfarrzentrum
Dienstag, 19. Oktober 2021, 15:00–18:00 Uhr im Pfarrzentrum
Mittwoch, 20. Oktober 2021, 15:00–18:00 Uhr im Pfarrzentrum

Komm bitte persönlich vorbei und nimm deinen Taufschein mit, falls du nicht in der Erzdiözese Wien getauft wurdest!
WICHTIG: Wenn dein Wohnsitz nicht in den Pfarren Aspersdorf, Groß, Hollabrunn oder Oberfellabrunn liegt, dann benötigst du zuvor die Zustimmung deines Heimatpfarrers (= Pfarrer der Pfarre, in der du deinen Hauptwohnsitz hast).

Mit der Anmeldung zur Firmung entscheidest du dich freiwillig für dein Bekenntnis zum christlichen Glauben. Du sagst damit, dass du auf das Sakrament der Firmung vorbereitet werden möchtest und dich in die Firmvorbereitung einbringst. Ehrlichkeit, Rücksichtnahme, Respekt und Teilnahme an der Firmvorbereitung sind dabei natürlich für dich selbstverständlich. Mit deiner Anmeldung zur Firmung bestätigst du das auch.

Für weitere Infos melde dich bitte in der Pfarrkanzlei (Tel.: 02952 2178; E-Mail: pfarre.hollabrunn@katholischekirche.at)!

LIEBE ELTERN!

Die Pfarren und auch das Pfarrmagazin wollen ein guter Platz für Kinder, Mütter und Väter sein. Auf dieser Seite soll auch Platz sein für Themen, die Sie als Eltern beschäftigen. Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Beiträge für diese Seite, schicken Sie diese bitte per Mail an **pfarre.hollabrunn@katholischekirche.at** Danke!

KINDERGEBETE

„KIDS & JESUS“ IM PFARRVERBAND

PASS. HELGA KLINGHOFER

Etwa monatlich feiern wir einen kindgerechten Gottesdienst im Radl in unseren Pfarrkirchen im Pfarrverband Aspersdorf, Groß, Hollabrunn und Oberfellabrunn.
Wir versammeln uns rund um den Altar ganz vorne in der Kirche und singen, tanzen, basteln und feiern gemeinsam zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen. Kinder jeden Alters sind willkommen.

DIE NÄCHSTEN TERMINE:

Kindergebet „Kids and Jesus“
Freitag, 24. September 2021,
16:00 Uhr, Pfarrkirche Oberfellabrunn

Martinsfest mit Laternenumzug
Donnerstag, 11. November 2021,
17:00 Uhr, Pfarrkirche Hollabrunn
Bitte bring deine Laterne mit!

Pfarrverband-Familiennachmittag
Samstag, 27. November 2021,
15:00–17:00 Uhr,
Treffpunkt Pfarrsaal Hollabrunn
16:00 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung

MK 10,13–16

„LASST DIE KINDER ZU MIR KOMMEN“